



Wir, die **Steuerberaterkammer Hessen**, sind die berufliche Selbstverwaltung für alle in Hessen niedergelassenen Steuerberater/innen.

In dieser Eigenschaft vertreten wir die Interessen unserer mehr als 8.659 Mitglieder.

Für uns stehen dabei die allgemeine Förderung des steuerberatenden Berufes, die Berufsaufsicht sowie Serviceorientierung und das Gemeinwohl im Vordergrund.

Die gesetzlichen Aufgaben und Ziele geben den Rahmen vor, aus dem heraus wir handeln und Entscheidungen treffen. Wir verstehen uns als fachkundigen Gesprächspartner für unsere Mitglieder, deren Belangen wir uns mit Kompetenz, Freundlichkeit und Aufgeschlossenheit annehmen.

Steuerberaterkammer Hessen • Bleichstraße 1 • 60313 Frankfurt am Main
Telefon: 069 153002-0 • Telefax: 069 153002-60
www.stbk-hessen.de • www.ausbildung-steuerfachangestellte.eu
www.kammerrundschreiben.de

Bildnachweis: Zwei Geschäftspartner mit Tablet, peopleimages, iStock

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

1. Statistik

1.1 Steuerberaterprüfung 2018	1
1.2 Mitgliederstatistik	
1.2.1 Mitgliederentwicklung	1
1.2.2 Bestellungen / Anerkennungen	2
1.2.3 Regionale Verteilung der Kammermitglieder	3
1.2.4 Altersstruktur der Kammermitglieder	4
1.3 Angaben zum Haushaltswesen	
1.3.1 Entwicklung des Kammerbeitrages	4
1.3.2 Anträge auf Beitragsermäßigung	5
1.3.3 Beitragsermäßigungen nach Ermäßigungsgrund	5
1.3.4 Mahnwesen	5

2. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

2.1 Internetauftritt	6
2.2 Pressemitteilungen 2018 im Überblick	6
2.3 Werbemaßnahmen für den Ausbildungsberuf „Steuerfachangestellte/r“	7
2.4 Newsletter	7
2.5 Kammerrundschreiben	8
2.6 Sonstiges	
2.6.1 Steuerberater-Suchdienst	8
2.6.2 Beteiligung an Fachveranstaltungen	8
2.6.3 Beteiligung an Existenzgründermessen	8
2.6.4 Informationsveranstaltungen Geldwäschegesetz	9
2.6.5 Informationsveranstaltungen Datenschutzgrundverordnung	9

3. Zusammenarbeit mit berufsständischen Organisationen und Kontakte zur hessischen Finanzverwaltung

3.1 Bundessteuerberaterkammer	9
3.1.1 Bundeskammerversammlungen	9
3.1.2 Mitwirkung in den Gremien der Bundessteuerberaterkammer	10
3.1.3 Zusammenkünfte der Kammerpräsidenten/Kammervertreter	11
3.1.4 Gemeinsame Sitzung der Kammerpräsidenten mit den Steuerabteilungsleitern	11
3.1.5 Kontaktpflege zu weiteren berufsständischen Institutionen	11
3.2 Kontakte zur hessischen Finanzverwaltung	12

4. Kammervorstand und Vorstandsabteilungen in Aktion

4.1 Vorstandssitzungen	13
4.2 Vorstandsabteilungen	
4.2.1 Vorstandsabteilung „Berufsaufsicht/ Berufsrecht“	13
4.2.2 Vorstandsabteilung „Steuerberatervergütungsverordnung“	13
4.2.3 Vorstandsabteilung „Öffentlichkeitsarbeit“	13
4.2.4 Vorstandsabteilung „Berufsausbildung“	13
4.3 Mitglieder des Kammervorstandes und ihre Funktionen	14

5. Wesentliche Aufgaben der Selbstverwaltung	
5.1 Berufsregister	17
5.2 Berufsaufsicht	17
5.2.1 Berufsgerichtliche Entscheidungen	18
5.2.2 Überprüfung der Berufshaftpflichtversicherung	18
5.2.3 Finanzgerichtliche Verfahren	18
5.3 Anfragen zum Berufsrecht / Gebührenfragen / Vermittlung bei Streitigkeiten	19
5.4 Gutachtertätigkeit	
5.4.1 Erstellung von Gebührengutachten	19
5.4.2 Benennung von Sachverständigen	19
5.5 Verleihung von Fachberaterbezeichnungen sowie der Bezeichnung „Landwirtschaftliche Buchstelle“	19
5.6 Abwehr unerlaubter Steuerberatung	20
5.7 Aus- und Fortbildung	20
5.7.1 Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse	21
5.7.2 Zwischen- und Abschlussprüfungen	21
5.7.3 Fortbildungsprüfung Fachassistent/in Lohn und Gehalt	21
5.7.4 Fortbildungsprüfung Steuerfachwirt	22
5.8 Serviceangebote	
5.8.1 Versand von Informationen in elektronischer Form	22
5.8.2 Videokonferenzen	22
5.8.3 Ehrungen	22
5.8.4 Ausbildungsatlas	23
6. Veranstaltungen – eine Übersicht	24

Vorwort

Sehr verehrte Frau Kollegin,
sehr geehrter Herr Kollege,

auch im vergangenen Jahr standen die Uhren in der Kammer nicht still. Mit dem Jahresbericht 2018 möchten wir - Ihre StBK Hessen – Sie über die vielfältigen Aktivitäten informieren. So berichten wir über die Tätigkeiten im Rahmen der Berufsaufsicht, der Beratung unserer Mitglieder in berufsrechtlichen Angelegenheiten und der für uns alle wichtigen Interessenvertretung. Der vorliegende Bericht enthält darüber hinaus zahlreiche statistische Angaben zum steuerberatenden Beruf in Hessen und rundet damit den Überblick über die Kammertätigkeit ab.

Trotz sparsamer Haushaltsführung kann die Kammer die ihr übertragenen Aufgaben vollumfänglich wahrnehmen und das am Puls der Zeit. So ist Ende Mai 2018 beispielsweise unsere neue Kammerwebseite online gegangen, die aktuellen Erwartungen an Informationsbereitstellung und Benutzerfreundlichkeit gerecht wird. Online-Themen werden auch weiterhin eine wichtige Rolle spielen. So stehen der Online-Ausbildungsvertrag und der digitale Ausbildungsnachweis in den Startlöchern. Die Online-Noteneinsicht ist bereits anlässlich der Fachassistentenprüfung Lohn und Gehalt 2018 erfolgreich erprobt worden. Sie soll künftig für alle Prüfungen gelten. Bei der Steuerberaterprüfung ist dieses Tool bereits seit einigen Jahren erfolgreich im Einsatz.

Mein großer Dank gilt allen ehrenamtlich Tätigen, die im vergangenen Jahr durch ihr Engagement die Kammerarbeit maßgeblich gestaltet und unterstützt haben. Dies gilt auch für meine Kolleginnen und meine Kollegen im Kammervorstand, die durch ihr großes Engagement die berufsständische Arbeit vorangebracht haben. Unterstützt wird der Vorstand hierbei durch die Kammergeschäftsführung und die Angestellten der Kammergeschäftsstelle, denen ich ebenfalls sehr herzlich danken möchte.

Frankfurt am Main, im April 2019



Lothar Herrmann
Präsident

1. Statistik

1.1 Steuerberaterprüfung 2018

Die Steuerberaterprüfung wird seit 2009 organisatorisch von den Steuerberaterkammern durchgeführt. In Hessen sind in den vergangenen drei Jahren folgende Ergebnisse zu verzeichnen:

	2016	2017	2018
Anträge:	536	586	554
Zulassungen:	525	570	540
Zur Prüfung geladene Bewerber:	488	537	505
Schriftl. Prüfung beendet:	410 (100,0 %)	461 (100,0 %)	442 (100,0 %)
Schriftl. Prüfung bestanden:	183 (44,63 %)	255 (55,3 %)	293 (66,3 %)
Schriftl. Prüfung nicht bestanden:	227 (55,37 %)	206 (44,7 %)	149 (33,7 %)
Zur mündlichen Prüfung geladen:	184 (1 Fortsetzer aus Vorjahren)	255	294 (1 Fortsetzer aus Vorjahren)
mündliche Prüfung bestanden:	181 (44,15%)	250 (54,23%)	288 (65,16 %)

1.2 Mitgliederstatistik

1.2.1 Mitgliederentwicklung

Der Mitgliederstand unserer Kammer hat sich im Berichtszeitraum wie folgt verändert:

	Steuer- berater	Steuerbevoll- mächtigte	Steuerberatungs- gesellschaften	Pflichtmit- mitglieder	Gesamt
Stand 01.01.2018	7.512	183	756	56	8.507
Zugänge	333	1	45	2	381
	7.845	184	801	58	8.888
Widerruf	4	-	3	-	7
	7.841	184	798	58	8.881
Verzicht/Auflösung	87	12	5	-	104
	7.754	172	793	58	8.777
Verstorben	33	3	-	-	36
	7.721	169	793	58	8.741
Umzug/Sitzverlegung	68	-	2	-	70
	7.653	169	791	58	8.671
Ausschluss	-	-	-	-	-
	7.653	169	791	55	8.671
Auflösung	-	-	8	-	8
	7.653	169	783	58	8.663
Umwandlung	-	-	-	-	-
	7.653	169	783	58	8.663
Abberufung von Pflichtmitgliedern	-	-	-	4	4
Stand 31.12.2018	7.653	169	873	54	8.659

Der Mitgliederstand ist im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr um 1,8% und damit stärker als der Zuwachs im Bundesgebiet (+1,1%) angestiegen. Hinsichtlich ihrer Mitgliederzahl ist die Steuerberaterkammer Hessen weiterhin die drittgrößte Steuerberaterkammer in Deutschland.

In den Jahren ab 2014 hat sich der Mitgliederbestand wie folgt verändert:

Stand: 31.12.	Steuer- berater	Steuerbevoll mächtige	Steuerberatungsg esellschaften	Pflicht- mitglieder	Gesamt	Mitglieds- zugang
2014	7.363 (88,1%)	218 (2,6%)	714 (8,5%)	61 (0,7%)	8.356	187 (+ 2,3%)
2015	7.421 (88,1%)	208 (2,5%)	738 (8,8%)	57 (0,7%)	8.424	68 (+0,8%)
2016	7.473 (88,2%)	189 (2,2%)	754 (8,9%)	52 (0,6%)	8.468	44 (+ 0,5%)
2017	7.512 (88,3%)	183 (2,2%)	756 (8,9%)	56 (0,6%)	8.507	39 (+ 0,5%)
2018	7.653 (88,4%)	169 (2,0%)	783 (9,0%)	54 (0,6%)	8.659	152 (+1,8%)

1.2.2 Bestellungen / Anerkennungen

	2017	2018
Bestellungen insgesamt	180	252
Bestellungen als Steuerberater/in	180	252
Bestellungen als Steuerbevollmächtigte/r	-	-
Anerkennung als Steuerberatungsgesellschaft	25	33

1.2.3 Regionale Verteilung der Kammermitglieder

Nach den in § 9 der Satzung genannten Bezirken ergibt sich zum 31.12.2018 folgende regionale Verteilung der Kammermitglieder (Steuerberater, Steuerbevollmächtigte, Steuerberatungsgesellschaften, Pflichtmitglieder):

Stadt/Landkreis	PLZ-Bereich	Hauptzuordnung			Gesamt	Anzahl angest. StB/StBv	Quote der angest. StB/StBv
		StB/StBv	StBG	Pflichtm.			
1. Bezirk Hessen-Nord							
Kassel, Fulda, Hersfeld-Rotenburg,	34000-34650	617	71	3	691	127	20,6%
Schwalm-Eder-Kreis, Waldeck-	36000-36299	312	17	0	329	67	21,5%
Frankenberg, Werra-Meißner-Kreis	36380-38099	92	10	0	102	20	21,7%
	Summe	1.021	98	3	1.122	214	21,0%
<i>Mitgliederanteil des Bezirks:</i>	Summe Vorjahr	1.014	97	4	1.115	212	20,9%
<i>13,0 %</i>	Differenz	0,7%	1,0%	-25,0%	0,6%	0,9%	0,3%
2. Bezirk Hessen-Mitte							
Gießen, Lahn-Dill-Kreis,	35030-35979	679	80	7	760	105	15,6%
Limburg-Weilburg,	36300-36379	41	0	0	41	5	12,2%
	61100-61140	101	6	1	108	7	6,9%
Marburg-Biedenkopf,	63450-63930	428	70	2	500	89	20,8%
Main-Kinzig-Kreis,	65540-65630	110	13	0	123	35	31,8%
Vogelsbergkreis, Wetteraukreis							
	Summe	1.353	169	10	1.532	241	17,8%
<i>Mitgliederanteil des Bezirks:</i>	Summe Vorjahr	1.342	156	11	1.509	229	17,1%
<i>17,7 %</i>	Differenz	0,8%	8,3%	-9,1%	1,5%	5,2%	4,4%
3. Bezirk Frankfurt am Main							
Frankfurt am Main,	60000-60606	2.089	159	19	2.267	1.144	54,8%
Hochtaunuskreis,	61160-61479	681	88	3	772	118	17,3%
Main-Taunus-Kreis	65710-66425	636	41	3	680	302	47,5%
	Summe	3.406	288	25	3.719	1.564	45,9%
<i>Mitgliederanteil des Bezirks:</i>	Summe Vorjahr	3.336	277	23	3.636	1.514	45,4%
<i>42,9 %</i>	Differenz	2,1%	4,0%	8,7%	2,3%	3,3%	1,2%
4. Bezirk Hessen-Süd							
Darmstadt, Offenbach/Main,	55130-55450	13	1	0	14	3	23,1%
Wiesbaden, Bergstraße,	63010-63329	496	67	7	570	108	21,8%
Darmstadt-Dieburg, Groß-Gerau,	64200-65530	1.381	151	9	1.541	238	17,2%
Odenwaldkreis,	66570-69520	101	9	0	110	16	15,8%
Rheingau-Taunus-Kreis							
	Summe	1.991	228	16	2.235	365	18,3%
<i>Mitgliederanteil des Bezirks:</i>	Summe Vorjahr	1.954	226	18	2.198	334	17,1%
<i>25,8 %</i>	Differenz	1,9%	0,9%	-11,1%	1,7%	9,3%	7,3%
5. Sonstige PLZ-Bereiche (*)							
		51	0	0	51	28	54,9%
GESAMT		7.822	783	54	8.659	2.412	30,8%
GESAMT Vorjahr		7.695	756	56	8.507	2.319	30,1%
Differenz		1,7%	3,6%	-3,6%	1,8%	4,0%	2,3%

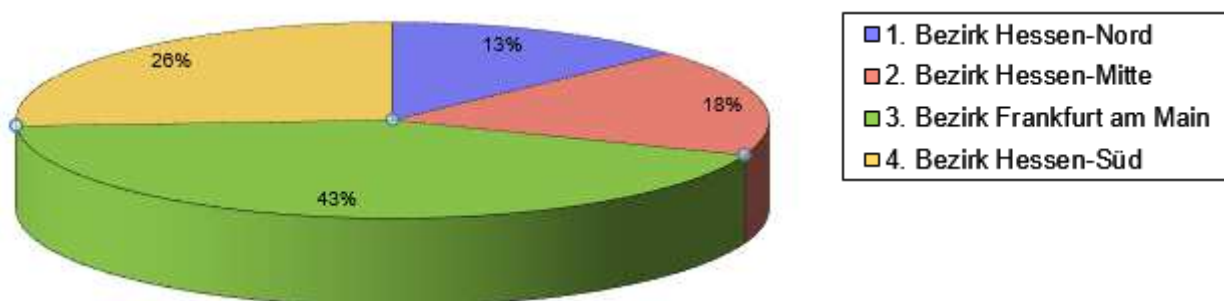
Die Prozentangaben wurden rechnerisch exakt ermittelt, der Übersicht wegen jedoch nur mit einer Nachkommastelle ausgewiesen.

(*) In dieser Zeile sind diejenigen Kammermitglieder erfasst, die ihre berufliche Niederlassung nicht in Hessen und einen Zustellungsbevollmächtigten bestellt haben.

Der Gesamtmitgliederbestand ist im Berichtsjahr um 1,8% (Vorjahr: + 0,5%) und damit stärker als im Bundesgebiet (+1,1%) angewachsen. Hierzu hat im Wesentlichen die Entwicklung im Bezirk "Frankfurt am Main" beigetragen. Nachdem in diesem Kammerbezirk 2017 noch ein im Landesvergleich unterproportionaler Zuwachs zu verzeichnen war, stieg die Mitgliederzahl im Berichtsjahr mit 2,3% stärker als im Landesdurchschnitt an. Eine ähnliche Steigerung der Mitgliederzahlen wie im Landesdurchschnitt ist für die beiden Kammerbezirke "Hessen Mitte" und "Hessen Süd" festzustellen. Der Zuwachs im Bezirk "Hessen Nord" ist demgegenüber nur unterproportional gestiegen (+0,6%). An der Verteilung der Mitgliederanteile in den jeweiligen Kammerbezirken hat sich keine nennenswerte Veränderung ergeben.

Der Anteil der im Kammerbezirk angestellten StB/StBv (30,8%) ist im Vergleich zum Vorjahr etwas angestiegen und fällt im Bezirk "Frankfurt am Main" -wie in den Vorjahren- mit 45,9% am größten aus.

Verteilung der Gesamtmitglieder nach Kammerbezirken



1.2.4 Altersstruktur der Kammermitglieder

Neben der regionalen Verteilung der Kammermitglieder ist auch die Altersstruktur der natürlichen Personen (ohne Pflichtmitglieder) von Interesse sowie die Verteilung nach Geschlecht innerhalb der einzelnen Altersklassen:

	Altersklassen										GESAMT	
	bis 35 Jahre		36 – 45 Jahre		46 – 55 Jahre		56 – 65 Jahre		älter als 65 Jahre			
Geschlecht	Anzahl	v.H.	Anzahl	v.H.	Anzahl	v.H.	Anzahl	v.H.	Anzahl	v.H.	Anzahl	v.H.
weiblich	421	47%	749	42%	835	38%	432	28%	247	17%	2.684	34%
männlich	467	53%	1.049	58%	1.341	62%	1.096	72%	1.185	83%	5.138	66%
Summe	888		1.798		2.176		1.528		1.432		7.822	
v.H. an	11,4%		23,0%		27,8%		19,5%		18,3%		100%	
GESAMT	(Vj: 11,0%)		(Vj: 23,4%)		(Vj: 28,3%)		(Vj: 19,3%)		(Vj: 18,0%)			

Das Durchschnittsalter der Kammermitglieder (ohne Pflichtmitglieder) beträgt zum Stichtag (31.12.2018) 52,8 Jahre (Vj: 52,7). Das jüngste Kammermitglied war zum Stichtag 25,9 Jahre alt (Vj: 26,6), das älteste Kammermitglied 98,9 Jahre (Vj: 97,9).

1.3 Angaben zum Haushaltswesen

1.3.1 Entwicklung des Kammerbeitrages

Jahr	Beitrag
2015	372,00 €
2016	372,00 €
2017	372,00 €
2018	372,00 €

Auf Beschluss der Kammerversammlung vom 30.06.2017 ist der Kammerbeitrag 2018 auf 372,00 € festgesetzt worden. Für Lastschriftteilnehmer reduziert sich der Kammerbeitrag auf 360,00 €

1.3.2 Anträge auf Beitragsermäßigung

Jahr	Anträge nach § 5 Abs. 1 BO (geringe/r Bezüge/Umsatz)	Anträge nach § 6 BO (soziale Gründe)
2014	322	89
2015	308	103
2016	295	99
2017	268	104
2018	277	70

1.3.3 Beitragsermäßigungen nach Ermäßigungsgrund

Anträge nach	Anzahl	Euro
(1) § 5 Abs. 1 Beitragsordnung (geringe/r Bezüge/Umsatz)	277	34.110,32 €
(2) § 5 Abs. 4 Beitragsordnung (Altersgründe)		
- Teilermäßigung ab 70 Jahren	759	94.116,00 €
- Freistellung 80-jähriger Mitglieder	222	82.584,00 €
(3) § 6 Abs. 1 Beitragsordnung (soziale Gründe)	70	17.181,50 €
Gesamt	1.328	227.991,82 €

1.3.4 Mahnwesen

Im Rückblick auf die letzten fünf Jahre ergibt sich folgende Übersicht:

	2014	2015	2016	2017	2018
Erinnerung	929	927	936	701	742
Mahnung	114	148	132	115	144
Gesamt	1.043	1.075	1.068	816	886

In 29 Fällen ist der Kammerbeitrag trotz der eingeleiteten Mahnverfahren nicht entrichtet worden, so dass gemäß § 9 Abs. 2 der Beitragsordnung Maßnahmen nach dem Hessischen Verwaltungsvollstreckungsgesetz über einen Gesamtbetrag von 10.032,24 € eingeleitet werden mussten.

Ab 2014 ergibt sich folgende Übersicht:

Jahr	Vollstreckungsfälle	Vollstreckungssumme
2014	27	11.427,00 €
2015	27	11.272,00 €
2016	32	13.662,00 €
2017	29	12.053,00 €
2018	29	10.032,24 €

2. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

2.1 Internetauftritt

Ende Mai 2018 ist die neue Website online gegangen. Seit dem Relaunch bis zum 31.12.2018 wurde die neue Website 212.499 Mal besucht. Damit haben deutlich mehr Besucher in 7 Monaten die neue Webseite genutzt als im gesamten Jahr 2017 die alte Webseite (2017: 149.335). Auch die stark gestiegene Anzahl der Seitenzugriffe (3,5 Mio) / Anfragen (5,6 Mio.) deutet darauf hin, dass die neue Webseite positiv angenommen wird (2017: 544.608 Seitenzugriffe).

Im Juni 2018 wurden mit 29.998 Nutzern die meisten Besucher pro Monat gezählt, was einen Tagesdurchschnitt von 999 Besuchern bedeutete. Seit dem Relaunch sind je Besucher durchschnittlich 16,5 Seiten aufgerufen und 26,4 Anfragen getätigt worden.

Die TOP TEN der Eingangsseiten variieren und spiegeln die saisonalen Themen der Kammer wider: So ist im Zeitraum Juni-August beispielsweise das Thema Ausbildung unter den TOP 5, die Steuerberaterprüfung im Zeitraum Oktober-Dezember unter den Top 4, während diese Themen in den anderen Monaten nach hinten fallen. Insgesamt zeigt sich, dass die unterschiedlichen Themen gut angenommen und bedarfsgerecht nachgefragt werden. So ist das Thema Berufsrecht / Datenschutz-Grundverordnung im Juni 2018 kurz nach Inkrafttreten der neuen gesetzlichen Maßgaben beispielsweise erstmalig in den TOP TEN erschienen.

2.2 Pressemitteilungen 2018 im Überblick

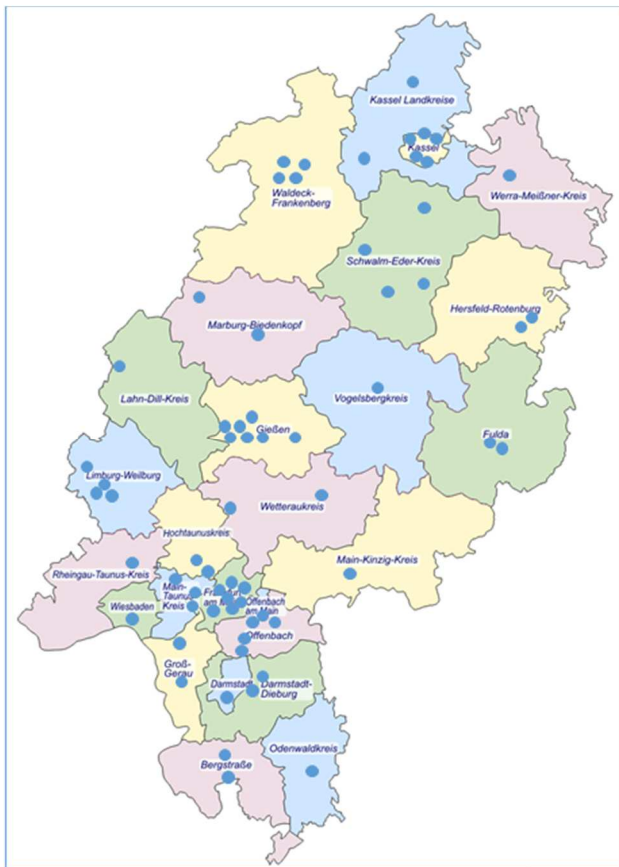
Die Pressemitteilungen können auf der Homepage der Kammer im Mitgliederbereich unter „Mitteilungen - Pressemeldungen“ eingesehen werden.

Im Berichtsjahr wurden 25 Pressemitteilungen an Print- und Online-Medien verschickt.

17.01.2018	Steueränderungen 2018 - was sich für den Steuerzahler ändert
29.01.2018	Der Bund fürs Leben - vom Fiskus unterstützt
06.02.2018	Steuererleichterungen für Kleinunternehmer
20.02.2018	Mieten, kaufen, wohnen - vom Fiskus unterstützt
28.02.2018	Fehlerhafter Steuerbescheid - Einspruchsfrist beachten
11.04.2018	Einkommensteuererklärung 2017 - was gibt es bei der Abgabe zu beachten?
08.05.2018	Betriebsausflüge - starker Teamgeist vom Fiskus unterstützt
29.05.2018	Vom E-Bike bis zur E-Klasse - Steuern sparen mit Dienstfahrrädern und -wagen
05.06.2018	Ferienjobs und Minijobs - steuerliche und sozialversicherungsrechtliche Besonderheiten
12.06.2018	Steuerfachangestellte/r - ein sicherer Beruf mit vielen Weiterbildungsmöglichkeiten
19.06.2018	Der Steuerberater - Ihr kompetenter Ansprechpartner bei allen Fragen der Buchführung und der Lohnabrechnung
26.06.2018	Weiterbildungskosten mit dem Fiskus teilen
24.07.2018	Steuerliche Entlastung bei Pflegebedarf
31.07.2018	Während der Uni Steuern sparen? - was Studierende beachten sollten
06.09.2018	Den Traumjob finden - vom Fiskus unterstützt
06.09.2018	Selbst sein eigener Chef sein - Steuertipps für die Existenzgründung
10.09.2018	Steuertipps für Eltern - Fiskus unterstützt Familien
26.09.2018	Überraschungsbesuch vom Finanzamt - wie Unternehmer bei der Kassen-Nachscha einen kühlen Kopf bewahren
22.10.2018	Weihnachtsfeiern und Co. - darauf sollten Unternehmer achten
29.10.2018	Gewusst wie - Gutes tun und Steuern sparen
05.11.2018	Geschenke an Mitarbeiter und Geschäftspartner

- 27.11.2018 Besteuerung des Internethandels - noch privat oder schon gewerblich?
- 17.12.2018 Das ändert sich 2019 - was Steuerzahler beachten sollten
- 18.12.2018 Arbeitskleidung mit Steuerbonus - was akzeptiert das Finanzamt?
- 20.12.2018 Der Steuerberater als Begleiter bei der Digitalisierung

2.3 Werbemaßnahmen für den Ausbildungsberuf „Steuerfachangestellte/r“



Im Berichtsjahr nahm die StBK Hessen an 60 Ausbildungsmessen hessenweit teil.

Die StBK Hessen hat in 2018 unter Mitwirkung vieler engagierter Berufsangehöriger und Auszubildender wieder an 60 (Vj: 63) Ausbildungsmessen und Berufsorientierungstagen teilgenommen und das hessenweit. Hinzu traten Bewerbungstrainings in Schulen und Präsentationen über den Ausbildungsberuf bei anderen Veranstaltungen.

Darüber hinaus stellt die Kammer der Öffentlichkeit unter www.steuerfachausbildung.de ein Online-Ausbildungsportal mit Infos rund um den Ausbildungsberuf bereit. Ihren Mitgliedern stellt sie Werbemittel (inklusive Image-Film und eine Präsentation zum Ausbildungsberuf) auf der [Kammerwebseite](#) für das Ausbildungsmarketing zur Verfügung. Auch eine Online-Ausbildungsplatzbörse wird angeboten.

2.4 Newsletter

Der von der Kammer per E-Mail-Versand herausgegebene Newsletter informiert in Kurzform über aktuelle Steuerthemen und weitere Themen, die für die tägliche Beratungstätigkeit von Interesse sind, gibt Hinweise zu neuen Vorschriften und Gesetzen und behandelt Themen rund um das Berufsrecht und die Berufspolitik. Auch der Bereich Kammerinternes wie Termine, Veranstaltungen ist darin zu finden.

Der Newsletter wird an alle hierfür registrierten Kammermitglieder versendet. Im Berichtsjahr wurde der Newsletter 15 Mal verschickt.

2.5 Kammerrundschreiben

Unter www.kammerrundschreiben.de ist seit 2016 ein Informationsportal für die Mitglieder eingerichtet, auf dem das KAMMERRUNDSCHREIBEN online präsentiert wird. Die Rubriken greifen die wichtigsten Neuigkeiten kurz und übersichtlich auf, ohne auf detaillierte Inhalte zu verzichten. Das KAMMERRUNDSCHREIBEN zeigt sich mit einer zeitgemäßen Lesbarkeit – auch auf Tablets und Smartphones.

Im Berichtsjahr sind vier Ausgaben des KAMMERRUNDSCHREIBENS (April, August, Oktober und Dezember) erschienen.

2.6 Sonstiges

2.6.1 Steuerberater-Suchdienst

Im Jahr 2018 gab es mehr als 8.500 direkte Zugriffe auf den Steuerberater-Suchdienst der Kammer-Homepage. Zudem wurden 44 telefonische Anfragen zum StB-Suchdienst bei der Kammer registriert. Über 2.200 Kammermitglieder haben sich mit ihren Spezialkenntnissen im Suchdienst registrieren lassen.

2.6.2 Beteiligung an Fachveranstaltungen

30.01.2018 Frankfurter Steuerfachtage 2018

Ausrichter der Veranstaltung: Institut der Steuerberater in Hessen e. V. in Zusammenarbeit mit dem Steuerberaterverband Hessen e. V. und der Steuerberaterkammer Hessen.

09.03.2018 STEUERFORUM 2018 in Bad Homburg v.d.H.

Ausrichter der Veranstaltung: Steuerakademie - Fortbildungswerk des Steuerberaterverbandes Hessen e. V., Steuerberaterverband Hessen e. V., Institut der Steuerberater in Hessen e. V. mit Unterstützung der Steuerberaterkammer Hessen.

07.09.2018 51. Jahres-Arbeitstagung „Recht und Besteuerung im Mittelstand“, Wiesbaden

Ausrichter der Veranstaltung: Deutsches wissenschaftliches Institut der Steuerberater e. V., Berlin, in Zusammenarbeit mit den Steuerberaterkammern Hessen und Rheinland-Pfalz.

2.6.3 Beteiligung an Existenzgründermessen

Im Berichtsjahr hat sich die Steuerberaterkammer Hessen an folgenden Existenzgründermessen mit einem eigenen Informationsstand beteiligt:

03.02.2018	Hanauer Gründerforum, Hanau
17.03.2018	IHK Gründertag, Offenbach am Main
20.04.2018	Tag der Gründung 2018, Darmstadt
21.06.2018	IHK Gründertag, Limburg

Anlässlich dieser Veranstaltungen führten die Beratungsteams der Kammer Gespräche mit etwa 100 Gründungsinteressenten. Zudem konnte das ratsuchende Publikum auch in Vorträgen zum Beratungsangebot des Steuerberaters informiert werden.

2.6.4 Informationsveranstaltungen Geldwäschegesetz



Dr. Peter Talaska

In drei Regionalveranstaltungen in Kassel (01.03.2018), Frankfurt (03.03.2018) und Darmstadt (12.03.2018) hat die Steuerberaterkammer Hessen 433 interessierten Kammermitgliedern das neue Geldwäschegesetz vorgestellt. Der Referent, Herr Dr. Peter Talaska, konnte durch seinen Vortrag viele Fragen zu den Pflichten und Risiken für den Steuerberater beantworten.

Die Präsentation ist auf der Website der StBK Hessen für Kammermitglieder abrufbar. Hier sind auch die vom Kammervorstand am 14.09.2017 beschlossenen Anordnungen zur Bestellung eines Geldwäschebeauftragten und zur Einrichtung interner Sicherungsmaßnahmen sowie Auslegungs- und Anwendungshinweise zum Geldwäschegesetz (GWG), sowie Praxishilfen und weitere Informationen hinterlegt.

2.6.5 Informationsveranstaltungen Datenschutzgrundverordnung



Nicole Schmidt / Reinhard Bolender

In drei Regionalveranstaltungen in Kelkheim (25.05.2018), Darmstadt (22.06.2018) und Kassel (29.06.2018) hat die Steuerberaterkammer Hessen 533 Kammermitgliedern das neue Datenschutzrecht für Steuerberater vorgestellt. Die Referentin, Frau RA`in Nicole Schmidt, ging in ihrem Vortrag unter anderem auf den Umgang mit personenbezogenen Daten durch Steuerberater und Steuerberatungsgesellschaften ein.

Der Vortrag sowie Informationen und Arbeitshilfen zum Thema Datenschutz-Grundverordnung sind auf unserer Website hinterlegt.

3. Zusammenarbeit mit berufsständischen Organisationen und Kontakte zur hessischen Finanzverwaltung

3.1 Bundessteuerberaterkammer

Die Bundessteuerberaterkammer (BStBK) vertritt als gesetzliche Spitzenorganisation die Gesamtheit der bundesweit etwa 98.000 Steuerberater, Steuerbevollmächtigten und Steuerberatungsgesellschaften. Neben der Vertretung des Berufsstandes auf nationaler und internationaler Ebene wirkt die BStBK an der Beratung der Steuergesetze sowie an der Gestaltung des Berufsrechts mit. Im Berichtsjahr hat die BStBK zahlreiche Eingaben und Stellungnahmen zu gesetzlichen Regelungen an politische Gremien auf Bundes- und Europaebene gerichtet. Von zentraler Bedeutung waren dabei die Themenkomplexe Anzeigepflichten von Steuergestaltungsmodellen, Geldwäsche, Kassennachschau und Datenschutzgrundverordnung.

Die BStBK fördert zudem die berufliche Fortbildung der Steuerberater und die Ausbildung des Nachwuchses.

3.1.1 Bundeskammerversammlungen

Zweimal jährlich kommen die Vertreter aller Steuerberaterkammern zusammen, um die Interessen des Berufsstandes auf Bundesebene abzustimmen. Es werden wesentliche berufsständische Fragen erörtert und eine einheitliche Meinungsbildung gefördert.

2018 fanden folgende Bundeskammerversammlungen statt:

Hannover, 9. und 10. April 2018

Hier standen u. a. folgende Themen auf der Tagesordnung:

Bericht des Präsidenten und Berichte aus den Referaten seit der letzten Bundeskammerversammlung / Projekte und Ziele der Bundessteuerberaterkammer 2018 / STAX 2018 / Europa – Aktuelle Entwicklungen im Berufsrecht / Vollmachtsdatenbank / Neuordnung der Steuerberaterprüfung / Einzelevaluierung und Neuordnungsverfahren der Berufsausbildung zum/r Steuerfachanstellten / Ausbildungslogo / Anzeigepflichten für Steuergestaltungsmodelle / Verhaltensregeln Datenschutz / Elektronische Kommunikation mit Gerichten und anderen Institutionen / TAX Compliance Management System (CMS) / Genehmigung des Jahresabschlusses der Bundessteuerberaterkammer zum 31.12.2017 und Bericht der Rechnungsprüfer über die Prüfung des Jahresabschlusses bei der Bundessteuerberaterkammer / Entlastung des Präsidiums.

Freiburg, 24. und 25. September 2018

Hier standen u.a. folgende Themen auf der Tagesordnung:

Bericht des Präsidenten und Berichte aus den Referaten seit der letzten Bundeskammerversammlung / Zukunftsentwicklung des Berufs a) Maßnahmenkatalog b) Ausblick / Europa a) Organisationen ETAF, EFAA b) Europäisches Engagement der BStBK / Novellierung der Steuerberatervergütungsordnung / Vollmachtsdatenbank / Übertragung der Zuständigkeiten für die Verhängung von Bußgeldern bei Verstößen gegen das Geldwäschegesetz auf die Steuerberaterkammern / Vorschläge zur Änderung des Steuerberatungsgesetzes / Steuerfachangestelltenausbildung: Einzelevaluierung und Neuordnungsverfahren / Weiterqualifizierung von Steuerfachangestellten in der Fachrichtung „Landwirtschaftliche Buchstelle“ / Elektronisches Steuerberaterpostfach / Anzeigepflichten für Steuergestaltungsmodelle / Datenschutz – Umsetzung der DSGVO a) Abgrenzung der Auftragsverarbeitung / Verhaltensregeln Datenschutz / Aktuelle Projekte der Steuerberaterkammern / Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan und die Beiträge für das Geschäftsjahr 2019 / Wahl von zwei unabhängigen Rechnungsprüfern und deren Stellvertretern für das Geschäftsjahr 2019.

3.1.2 Mitwirkung in den Gremien der Bundessteuerberaterkammer

Die Bundessteuerberaterkammer unterhält zur sachgerechten Erörterung anstehender Probleme eine Reihe von Ausschüssen, in denen vorwiegend für ihr Spezialgebiet qualifizierte Berufsangehörige tätig sind. Von der Steuerberaterkammer Hessen sind im Berichtszeitraum die folgenden Kammerangehörigen in Ausschüssen der Bundessteuerberaterkammer tätig gewesen:

Ausschuss 10	„Steuerberatungsrecht (national und international), Praxissicherung“	StB/WP/RB Reinhard Bolender, Bad Hersfeld
Ausschuss 20	„Steuerberatungsvergütungsrecht“	StB/WP/RA Lothar Boelsen, Frankfurt am Main
Ausschuss 30b)	„Qualitätssicherung, Aus- und Fortbildung der Berufsangehörigen“	StBin Ursula Meisinger-Ahlers, Mühltal
Ausschuss 31	„Umsatzsteuer und Verkehrssteuern, Zölle und Verbrauchsteuern, Energie- und Umweltsteuern“	StBin/WPin Dipl.-Kffr. Iris Schäfer, Bad Homburg v. d. H.
Ausschuss 40	„Vereinbare Tätigkeiten“	StB Axel Loebner, Frankfurt am Main
Ausschuss 41	„Verfahrens-/Steuerstrafrecht“	StB Lothar Herrmann, Weilburg
Ausschuss 50	„Internationales Steuerrecht“	StB/RA/FB f. IStR Dr. jur. Ingo Kleutgens, Frankfurt am Main
Ausschuss 70	„Sozialversicherungsbeitragsrecht, Lohnsteuer“	StB Dipl.-Bw. (FH) Markus Streb, Freigericht
Ausschuss 81	„Elektronische Datenverarbeitung und Kommunikation“	StB Klaus-Peter Reich, Frankfurt am Main

3.1.3 Zusammenkünfte der Kammerpräsidenten/Kammerverepreeer

Im Jahr 2018 fanden zwei Treffen der Kammerpräsidenten statt:

Köln, 2. Februar 2018

Hier standen folgende Themen auf der Tagesordnung:

Anzeigepflicht für Steuergestaltungsmodelle / Elektronische Kommunikation mit Gerichten und anderen Institutionen/ Besonderes Steuerberaterpostfach / Kartellrechtsverfahren VDB – weiteres Vorgehen / Dokumentation von Maßnahmen der Steuerberaterkammern im Rahmen der Berufsaufsicht / Übernahme der Steuerberaterprüfung durch die Steuerberaterkammern / Fachassistent Rechnungswesen und Controlling / Anforderungsprofil der Steuerberater / Nachwuchskampagne / GoBD / Datenschutzgrundverordnung, insbesondere Verhaltensregeln Datenschutz.

Berlin, 05. September 2018

Hier standen folgende Themen auf der Tagesordnung:

Vollmachtsdatenbank / Geldwäschegesetz a) Anwendungsfragen b) Übertragung der Zuständigkeit als Bußgeldbehörde nach dem Geldwäschegesetz auf die Steuerberaterkammern / Vorschläge zur Änderung des Steuerberatungsgesetzes / Reform der Steuerberaterprüfung / Steuerfachangestelltenausbildung: Einzelevaluierung und Neuordnungsverfahren – aktueller Stand / Weiterqualifizierung von Steuerfachangestellten in der Fachrichtung „Landwirtschaftliche Buchstelle“ / Novellierung der Steuerberatervergütungsverordnung / Steuerberatung morgen / Elektronisches Steuerberaterpostfach/Gesicherte elektronische Kommunikation mit den Finanzämtern – aktueller Stand / Anzeigepflichten für Steuergestaltungsmodelle – aktueller Stand / Belegübermittlung a) Aktuelle Entwicklungen zum Thema RABE b) Freitextfeld / Datenschutz – Umsetzung DSGVO a) Abgrenzung der Auftragsverarbeitung / b) Verhaltensregeln Datenschutz – aktueller Stand / Erfahrungsaustausch zur Kassennachschau / EFAA / Azubi-Börse – Sponsoring / Zusammenarbeit Bundessteuerberaterkammer/Steuerberaterkammer/DWS-Institut.

3.1.4 Gemeinsame Sitzung der Kammerpräsidenten mit den Steuerabteilungsleitern

Im Berichtsjahr hat eine gemeinsame Sitzung der Abteilungsleiter (Steuern) der obersten Finanzbehörden des Bundes und der Länder mit den Präsidenten der Bundessteuerberaterkammer und der Steuerberaterkammern am 01.03.2018 in Berlin stattgefunden. In dieser Sitzung sind u. a. folgende Themen behandelt worden:

Anzeigepflicht für Steuergestaltungen (Sachstand der Arbeiten), insbesondere Entwicklung auf EU-Ebene / Neuauflage der Vordrucke zur Körperschaftssteuererklärung für steuerbegünstigte Körperschaften ab dem Veranlagungszeitraum 2017 sowie Pflicht zur elektronischen Übermittlung; Anpassung des Formular-Management-Systems (FMS) / Durchführung der Aufsicht in den Steuerberaterkammern gegenüber Verfehlungen von Berufsträgern / RABE-Containermodell / Elektronisches Postfach / Informations- und Einsichtsrechte der Steuerpflichtigen i. R. d. internationalen Informationsaustausches / Novellierung der Steuerberatervergütungsordnung.

3.1.5 Kontaktpflege zu weiteren berufsständischen Institutionen

Die Kammer hat im Berichtsjahr mit den folgenden berufsständischen Institutionen, Z. B. im Rahmen von Veranstaltungen und bei der Erarbeitung von Praxishilfen für die Mitglieder, zusammengearbeitet:

- Steuerberaterverband Hessen e.V. / Steuerakademie:
Am 12.06.2018 fand ein Jahresgespräch mit Vertretern von HDI und Vertretern des Steuerberaterverbandes Hessen e. V. und der Steuerberaterkammer Hessen statt.
- Institut der Steuerberater in Hessen e.V.
- Verband Freier Berufe in Hessen
- Versorgungswerk der Steuerberater in Hessen
- DATEV e.G.
- Deutsches wissenschaftliches Institut der Steuerberater e.V.

3.2 Kontakte zur hessischen Finanzverwaltung

Im Berichtsjahr sind die Gespräche mit der Finanzverwaltung auf Bundesebene, Landesebene und im örtlichen Bereich fortgesetzt worden. Ziel dieser Kontaktgespräche ist es, die Finanzverwaltung auf Fragen, die die Zusammenarbeit zwischen Berufsstand und Verwaltung allgemein betreffen, anzusprechen, und so die berufliche Arbeit der Kammermitglieder zu erleichtern und ein gutes „Steuerklima“ zu erhalten.

So nahm der Vorstand an folgenden Klimagesprächen teil:

- Finanzamt Bensheim am 08.05.2018, Teilnehmer Vorstandsmitglied Frau Meisinger-Ahlers
- Finanzamt Dillenburg am 13.06.2018, Teilnehmer Herr Präsident Herrmann / Vorstandsmitglied Herr Ruppricht
- Finanzamt Kassel I und II am 30.08.2018, Teilnehmer Vorstandsmitglied Herr Witzel
- Finanzamt Hanau am 18.10.2018, Teilnehmer Herr Vizepräsident Streb
- Finanzamt Marburg-Biedenkopf am 01.11.2018, Teilnehmer Herr Präsident Herrmann

Am 09.01.2018 folgte Staatssekretär Dr. Martin J. Worms in Begleitung von Herrn Ministerialdirigenten Matthias Schenk der Einladung des Präsidenten Herrn Lothar Herrmann in die Kammergeschäftsstelle.

In dieser Sitzung wurden u. a. folgende Themen behandelt:

Anzeigepflichten von Steuersparmodellen / Entwurf des Informationsfreiheitsgesetzes: Ausnahmeregelung für die StBK Hessen / Einbindung von Steuerberatern in neue EDV-Prozesse der Finanzverwaltung (Pilotverfahren) / Steuerberaterprüfung: Vorschläge der Bundessteuerberaterkammer / Versorgungswerk der Steuerberater in Hessen: gesetzliche Regelung weder der ehrenamtlichen Tätigkeit.

Die Kammer hat sich darüber hinaus in einer Reihe von Eingaben an die Finanzverwaltung gewandt, die überwiegend Einzelfälle betrafen. Es bleibt festzustellen, dass sich die hessische Finanzverwaltung bei der Bewältigung der anstehenden Probleme konstruktiv und kooperationsbereit gezeigt hat.



Markus Streb / Lothar Boelsen / Dr. Martin j. Worms / Matthias Schenk / Lothar Herrmann

4. Kammervorstand und Vorstandsabteilungen in Aktion

4.1 Vorstandssitzungen

Im Berichtsjahr haben 7 Sitzungen (Vj: 7) mit insgesamt 159 Tagesordnungspunkten stattgefunden.

Nr. Sachgebiet	2016		2017		2018	
	Anzahl	v.H.	Anzahl	v.H.	Anzahl	v.H.
I. Allgemeines	92	44,7%	64	52,0%	88	55,3%
II. Berufsaufsicht	69	33,5%	10	8,1%	15	9,4%
III. Berufsausbildung/Fortbildungsprüfung	40	19,4%	43	35,0%	49	30,9%
IV. Steuerberatungsgesellschaften	5	2,4%	5	4,1%	7	4,4%
V. Berufsrecht	0	0%	1	0,8%	0	0%
Gesamt	206	100%	123	100%	159	100%

4.2 Vorstandsabteilungen

4.2.1 Vorstandsabteilung „Berufsaufsicht/ Berufsrecht“

Die Mitglieder dieser Abteilung kamen im Berichtszeitraum in acht Sitzungen zusammen, um Fälle der Berufsaufsicht und des Berufsrechts zu erörtern.

4.2.2 Vorstandsabteilung „Steuerberatervergütungsverordnung“

Im Berichtszeitraum hat sich die Vorstandsabteilung mit sieben (Vj.: 9) Gutachtenentwürfen befasst, die von den von der Kammer beauftragten Gebührengutachtern erstellt worden sind. Um eine zeitnahe Weiterleitung der Gutachten an die Gerichte zu gewährleisten, wurde die Meinungsbildung der Mitglieder der Abteilung im schriftlichen Umlaufverfahren erzielt.

Am 27.11.2018 hat die Vorstandsabteilung in einer Zusammenkunft mit den Gebührengutachtern praktische Einzelfragen zur Erstellung von Gebührengutachten erörtert.

4.2.3 Vorstandsabteilung „Öffentlichkeitsarbeit“

Die Vorstandsabteilung hat im Berichtsjahr insbesondere den Relaunch der neuen Website als Steuerungsgruppe begleitet.

4.2.4 Vorstandsabteilung „Berufsausbildung“

Diese Vorstandsabteilung kam zu zwei Sitzungen zusammen, in denen die Mitglieder insbesondere die Einführung einer Gebühr für erfolglose Widersprüche gegen Prüfungsentscheidungen, Änderungen zu den Richtlinien für Ausbildungsberater und Optimierungsmöglichkeiten der Prüfungsprozesse erörtert haben. Zudem hat sich die Abteilung u.a. mit der strategischen Ausrichtung des Ausbildungsmarketings der StBK Hessen, der Neuauflage des vormals in Papierform herausgegebenen Ausbildungsverzeichnisses als Ausbildungsatlas und den Anschluss an einen Prüfungsverband für die Steuerfachangestelltenprüfung befasst.

4.3 Mitglieder des Kammervorstandes und ihre Funktionen

Präsidiumsmitglieder



Lothar Herrmann, Weilburg
Steuerberater

Präsident der StBK Hessen seit 2014
Mitglied des Kammervorstandes seit 2005

Mitwirkung in den Vorstandsabteilungen „Öffentlichkeitsarbeit“ und „Berufsaufsicht/Berufsrecht“

Mitglied im BStBK-Ausschuss 41 „Verfahrens-/Steuerstrafrecht“



Lothar Boelsen, Frankfurt am Main
Steuerberater RA WP

Vizepräsident der StBK Hessen seit 2007
Mitglied des Kammervorstandes seit 1999
Wahlbezirk Frankfurt am Main

Vorsitzender der Vorstandsabteilung „Steuerberatervergütungsverordnung“ und Mitwirkung in den Vorstandsabteilungen „Öffentlichkeitsarbeit“, „Recht, Steuer und Wirtschaft“ sowie „StB-Prüfung, FB-Prüfung, LDW-Buchstelle“

Mitglied im BStBK-Ausschuss 20 „Steuerberatungsvergütungsrecht“



Reinhard Bolender, Bad Hersfeld
Steuerberater WP RB

Vizepräsident der StBK Hessen seit 2011
Mitglied des Kammervorstandes seit 1999
Wahlbezirk Hessen Nord

Vorsitzender der Vorstandsabteilung „Berufsaufsicht/Berufsrecht“

Mitglied im BStBK-Ausschuss 10 „Steuerberatungsrecht (national und international), Praxissicherung“



Dr. Ingo Kleutgens, Frankfurt am Main
Steuerberater RA FB f.IntSteuerR

Vizepräsident der StBK Hessen seit 2005
Mitglied des Kammervorstandes seit 2003
überregionaler Wahlbezirk

Vorsitzender der Vorstandsabteilung „Öffentlichkeitsarbeit“ sowie Mitwirkung in den Vorstandsabteilungen „Recht, Steuer und Wirtschaft“ und „StB-Prüfung, FB-Prüfung, LDW-Buchstelle“

Mitglied im BStBK-Ausschuss 50 „Internationales Steuerrecht“



**Markus Streb, Freigericht
Steuerberater**

Vizepräsident der StBK Hessen (Schatzmeister) seit 2014
Mitglied des Kammervorstandes seit 2011
Wahlbezirk Hessen Mitte

Mitwirkung in den Vorstandsabteilungen „Steuerberatervergütungsverordnung“, „Berufsausbildung“ und „StB-Prüfung, FB-Prüfung, LDW-Buchstelle“

Mitglied im BStBK-Ausschuss 70 „Sozialversicherungsbeitragsrecht, LSt“

Weitere Vorstandsmitglieder



**Helga Kircher, Büttelborn
Steuerberaterin**

Mitglied des Kammervorstandes seit 2015
Wahlbezirk Hessen Süd

Vorsitzende der Vorstandsabteilung „Berufsausbildung“ und Mitwirkung in den Vorstandsabteilungen „Berufsaufsicht/Berufsrecht“ sowie „Öffentlichkeitsarbeit“;

Stellv. Mitglied im Berufsbildungsausschuss der StBK Hessen



**Ursula Meisinger-Ahlers, Mühlthal
Steuerberaterin**

Mitglied des Kammervorstandes seit 1999
Wahlbezirk Hessen Süd

Mitwirkung in den Vorstandsabteilungen „Berufsaufsicht/Berufsrecht“ sowie „Recht, Steuer und Wirtschaft“

Mitglied im BStBK-Ausschuss 30b) „Qualitätssicherung, Aus- und Fortbildung der Berufsangehörigen“



**Klaus-Peter Reich, Frankfurt am Main
Steuerberater**

Mitglied des Kammervorstandes seit 2011
Wahlbezirk Frankfurt am Main

Mitwirkung in den Vorstandsabteilungen „Berufsausbildung“ und „Berufsaufsicht/Berufsrecht“ sowie Mitglied im Berufsbildungsausschuss der StBK Hessen

Mitglied im BStBK-Ausschuss 81 „Elektronische Datenverarbeitung und Kommunikation“



Hartmut Rupprich, Wetzlar
Steuerberater

Mitglied des Kammervorstandes seit 2015
Wahlbezirk Hessen Mitte

Mitwirkung in den Vorstandsabteilungen „Berufsausbildung“ und „Berufsaufsicht/Berufsrecht“



Manfred Schwebel, Rüsselsheim
Steuerberater WP

Mitglied des Kammervorstandes seit 2005
überregionaler Wahlbezirk

Mitwirkung in der Vorstandsabteilung „Steuerberatervergütungsverordnung“



Michael Witzel, Witzenhausen
Steuerberater

Mitglied des Kammervorstandes seit 2007
Wahlbezirk Hessen Nord

Mitwirkung in den Vorstandsabteilungen „Öffentlichkeitsarbeit“ und „StB-Prüfung, FB-Prüfung, LDW-Buchstelle“

5. Wesentliche Aufgaben der Selbstverwaltung

5.1 Berufsregister

Bestandspflege

5.610 Änderungsmitteilungen wurden bearbeitet.

Verlegung der beruflichen Niederlassung in das Ausland

Insgesamt haben im Berichtsjahr 24 Steuerberater (Vj.:25) ihre berufliche Niederlassung im Ausland unterhalten bzw. dorthin verlegt.

Registrierung weiterer Beratungsstellen

Zum 31.12.2018 waren in dem Berufsregister unserer Kammer insgesamt 622 (Vj.: 620) weitere Beratungsstellen gem. § 34 Abs. 2 StBerG eingetragen.

Nachfolgend geben wir einen Überblick über die von Kammermitgliedern errichteten weiteren Beratungsstellen (Stand 31.12.):

Jahr	innerhalb des Kammerbereichs	außerhalb des Kammerbereichs
2014	405	168
2015	413	153
2016	427	154
2017	452	168
2018	459	163

5.2 Berufsaufsicht

Zugegangene Beschwerden

149 Beschwerden (Vj.: 200)

Erledigung	88
Rügeerteilung	7
Einleitung Berufsgerichtsverfahren	7
noch nicht abgeschlossen	47

Außerdem sind im Berichtszeitraum 71 Beschwerden, die aus früheren Jahren herrühren, wie folgt bearbeitet worden:

Erledigung	51
Rügeerteilung	5
Einleitung Berufsgerichtsverfahren	15

In 8 Fällen (Vj.: 6) sah sich der Kammervorstand veranlasst, Berufsangehörige gemäß § 80 StBerG zur Anhörung zu laden, um Beschwerdeangelegenheiten aufzuklären.

In 22 Fällen musste Berufsangehörigen ein Zwangsgeld i. H. v. 500,00 € gem. § 80a StBerG angedroht werden, da sie ihren Mitwirkungspflichten in Auskunfts- und Beschwerdeangelegenheiten nicht nachgekommen sind. In 14 Fällen wurde das Zwangsgeld auch festgesetzt. In 5 Fällen musste das festgesetzte Zwangsgeld im Wege der Zwangsvollstreckung beigetrieben werden.

Für die Jahre ab 2014 ergibt sich der folgende Überblick:

Jahr	Eingang von Beschwerden	Erteilung von Rügen	Einleitung von Berufungsverfahren
2014	226	17	16
2015	246	18	28
2016	191	8	26
2017	200	11	22
2018	149	12	22

5.2.1 Berufsgerichtliche Entscheidungen

Für den Zeitraum ab 2014 ergibt sich folgende Übersicht:

Jahr	Verweis	Geldbuße	Verweis u. Geldbuße	Zeitlich befristetes Berufsverbot	Ausschluss aus dem Beruf	Einstellung	Einstellung nach § 153 a StPO
2014	-	-	6	-	-	7	2
2015	-	1	3	-	-	3	6
2016	-	3	5	-	-	8	3
2017	-	1	9	-	1	10	5
2018	-	-	6*	1**	-	4	5*

*) Die Geldbußen bzw. -zahlungen haben insgesamt 35.300,00 € (zwischen 300,00 € und 10.000,00 €) betragen. Zum 31.12.2018 waren 11 berufsgerichtliche Verfahren noch nicht abgeschlossen.

**) Das Berufsverbot wurde für die Dauer von einem Jahr und sechs Monaten verhängt.

5.2.2 Überprüfung der Berufshaftpflichtversicherung

Im Jahr 2018 hat die Kammer 79 Anschreiben wegen fehlender Berufshaftpflichtversicherung (inklusive Erinnerungsschreiben) an Mitglieder versandt. Häufig ergibt sich hiernach, dass lediglich die Versicherung gewechselt wurde oder das Mitglied künftig ausschließlich im Angestelltenverhältnis tätig ist und über den Arbeitgeber mitversichert ist.

5.2.3 Finanzgerichtliche Verfahren

In 2018 sind 5 neue Verfahren (Vorjahr: 7) vor dem Hessischen Finanzgericht anhängig geworden. Hierbei handelte es sich in 2 Fällen um Klagen gegen den Widerruf der Bestellung als Steuerberater wegen Vermögensverfall (§ 46 Abs. 2 Nr. 4 StBerG). In beiden Fällen wurden die Klagen durch das Hessische Finanzgericht als unbegründet zurückgewiesen. Die gegen eines der Urteile eingelegte Beschwerde wegen der Nichtzulassung der Revision wurde vom Bundesfinanzhof als unbegründet zurückgewiesen. In einem der neu anhängigen Verfahren richtete sich die Klage gegen den Widerruf der Bestellung wegen der fehlenden Unterhaltung einer Berufshaftpflichtversicherung (§ 46 Abs. 2 Nr. 3 StBerG), wobei per Eilantrag die Wiederherstellung der hemmenden Wirkung der Klage beantragt wurde. Im Laufe des gerichtlichen Verfahrens wurde der Nachweis zum Versicherungsschutz durch den betreffenden Steuerberater geführt. Daher wurde der Widerrufsbescheid aufgehoben und die Klage durch den Steuerberater in der Hauptsache zurückgenommen. Das Eilverfahren wurde daraufhin wegen fehlendem Rechtsschutzbedürfnis abgelehnt. Die Kostenlast wurde dem Antragsteller bzw. Kläger auferlegt.

In zwei der neu anhängigen Verfahren handelte es sich jeweils um eine Klage gegen den Widerruf der Anerkennung als Steuerberatungsgesellschaft wegen fehlender verantwortlicher Leitung durch einen Steuerberater-Geschäftsführer (§ 55 Abs. 2 Nr. 2, 50 Abs. 1, 32 Abs. 3 StBerG). In einem der Verfahren wurde die Klage im Verhandlungstermin nach Einvernehmung von Zeugen zurückgenommen.

Ein seit dem Jahr 2016 anhängiges Verfahren, eine Klage gegen den Widerruf der Bestellung als Steuerberater wegen des Verdachts des Vermögensverfalls (§ 46 Abs. 2 Nr. 4 StBerG) konnte durch Widerruf des Widerrufs abgeschlossen werden, nachdem der betroffene Steuerberater im Laufe des Prozesses wieder geordnete wirtschaftliche Verhältnisse nachgewiesen hat, die Kosten des Verfahrens wurden dem Steuerberater auferlegt.

Zwei seit dem Jahr 2017 anhängige Klageverfahren gegen den Widerruf der Bestellung als Steuerberater wegen des Verdachts des Vermögensverfalls endeten mit klageabweisendem Urteil des Hessischen Finanzgerichts. In einem Fall erhob der betroffene Steuerberater wegen der Nichtzulassung der Revision Beschwerde zum BFH. Das Beschwerdeverfahren ist zum Berichtszeitpunkt noch anhängig. Ein weiteres Klageverfahren aus dem Jahr 2017 gegen den Widerruf der Bestellung als Steuerberater wegen des Verdachts des Vermögensverfalls war im Berichtsjahr noch immer vor dem Hessischen Finanzgericht anhängig.

5.3 Anfragen zum Berufsrecht / Gebührenfragen / Vermittlung bei Streitigkeiten

Im Berichtsjahr gingen folgende Anfragen zum **Berufs- und Gebührenrecht** ein:

128 schriftliche Anfragen zum Berufsrecht,
über 300 fernmündliche Anfragen zur grundsätzlichen Anwendbarkeit der StBVV,
48 schriftliche Anfragen zur Prüfung von Honorarrechnungen.

Mit dieser Prüfungstätigkeit, die in der Regel nach Rücksprache mit dem betreffenden Berufsangehörigen erfolgt, leistet die Kammer einen nicht zu unterschätzenden Beitrag zur Vermeidung zivilrechtlicher Auseinandersetzungen, die sich im Einzelfall möglicherweise anbahnen könnten.

Im Übrigen wurde 1 **Vermittlungsgespräch** zur Vermeidung gerichtlicher Auseinandersetzungen geführt, das Unstimmigkeiten bei einer Praxisübertragung betraf.

5.4 Gutachtertätigkeit

5.4.1 Erstellung von Gebührengutachten

Im Berichtsjahr wurden 8 Gebührengutachten (Vj.: 12) gefertigt und an die Gerichte weitergeleitet. Es gingen 7 neue Gutachtaufträge (Vj.: 9) bei der Kammer ein.

5.4.2 Benennung von Sachverständigen

Die Gerichte des Landes Hessen haben die Kammer im Berichtsjahr in 6 (Vj.: 7) Fällen um die Benennung eines Sachverständigen zu Gebührenfragen oder zu Fragen des materiellen Steuerrechts gebeten.

5.5 Verleihung von Fachberaterbezeichnungen sowie der Bezeichnung „Landwirtschaftliche Buchstelle“

Mit den von den Steuerberaterkammern verliehenen amtlichen Titel „Fachberater/in für Internationales Steuerrecht“ und „Fachberater/in für Zölle und Verbrauchsteuern“ können Steuerberater auf eine steuerrechtliche Spezialisierung hinweisen. Der Erwerb eines Fachberatertitels setzt weit überdurchschnittliche praktische und theoretische Kenntnisse auf dem jeweiligen Spezialgebiet voraus. Die Fachberaterordnung schreibt einen 120 Stunden umfassenden Lehrgang sowie den Nachweis zahlreicher praktischer Fälle vor. Um die hohe Qualität der Ausbildung sicherzustellen, müssen Lehrgangsveranstalter ihr Angebot von der zuständigen Steuerberaterkammer zertifizieren lassen.

Seit dem Jahr 2008 bilden die Steuerberaterkammern Rheinland-Pfalz, Nordbaden, Saarland und Hessen gemeinsame Ausschüsse, die Anträge auf **Verleihung von Fachberaterbezeichnungen** prüfen und Fachgespräche durchführen.

In der Übersicht ergibt sich für die Jahre 2014 bis 2018 folgendes Bild:

Jahr	Anzahl der Anträge	Anzahl Fachgespräche	Antrag abgelehnt	Fachgespräch entbehrlich
2014	16	14	-	-
2015	19	18	1	-
2016	18*)	16	-	1
2017	19	19	-	-
2018	20	16	-	1

*) Durchführung eines Fachgespräches auf Folgejahr verschoben.

5.6 Abwehr unerlaubter Steuerberatung

Die Kammergeschäftsstelle ist auch 2018 allen zugegangenen Beschwerden über unerlaubte Hilfeleistung in Steuersachen nachgegangen.

- Gesamtzahl der Beschwerden:	25
- nicht zu beanstanden:	11
- Anzeigenaufgeber nicht zu ermitteln:	--
- an andere Kammern abgegeben:	2
- an OFD Frankfurt am Main abgegeben:	1
- von der Kammer aufgegriffen:	11

Für die Jahre ab 2014 ergibt sich folgende Übersicht:

Jahr	von der Kammer aufgegriffene Fälle
2014	28
2015	24
2016	16
2017	23
2018	11

Im Jahr 2018 fanden 19 Fälle folgenden Abschluss:

- Abgabe strafbewehrter Unterlassungserklärungen	8
- Erwirkung einer einstweiligen Verfügung bzw. eines Unterlassungsurteils:	6
- Festsetzung eines Ordnungsgeldes	1
- Einstellung der Verfolgung mangels Erfolgsaussichten	2
- Beitreibung von Vertragsstrafen:	-
- Urteil wegen unerlaubter Titelführung	2

5.7 Aus- und Fortbildung

Über die Tätigkeiten der Kammer im Rahmen der Aus- und Fortbildung (Steuerfachwirt/in, Fachassistent/in Lohn und Gehalt, Steuerfachangestellte/r) informiert ausführlich der jährliche Ausbildungsbericht, der auf der Homepage der Kammer unter Mitteilungen / Ausbildungs- & Jahresberichte eingesehen werden kann. Im Folgenden werden wesentliche Punkte daraus aufgeführt.

5.7.1 Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse

Im Berichtsjahr waren 1.232 (Vj.: 1.232) Berufsausbildungsverhältnisse registriert.

Im Jahr 2018 wurden von der Kammergeschäftsstelle 601 (Vj.: 534) Neuzugänge eingetragen, von denen

- 9 Verträge eine Laufdauer von 2 Jahren
- 7 Verträge eine Laufdauer von 2 ½ Jahren
- 585 Verträge eine Laufdauer von 3 Jahren aufwiesen.

Bei 601 Neuzugängen sind

- 78 Löschungen zu verzeichnen, so dass sich der Nettozugang auf 523 Verträge beläuft.

Bei 8.659 Mitgliedern stellten im Berichtsjahr 729 (8%) Ausbildungsbetriebe 1.232 Ausbildungsplätze zur Verfügung.

5.7.2 Zwischen- und Abschlussprüfungen

Für die Durchführung der Zwischen- und Abschlussprüfungen sind 21 Prüfungsausschüsse mit 189 ordentlichen und stellvertretenden Mitgliedern installiert.

(1) Ergebnis der Zwischenprüfung 2018:

Zahl der Teilnehmer	keine Mängel gezeigt	Mängel gezeigt in						
		1 Fach			2 Fächern			3 Fächern
		StWe	ReWe	WiSo	StWe u. ReWe	StWe u. WiSo	ReWe u. WiSo	
442	273	31	19	32	16	19	10	42

StWe: Steuerwesen – ReWe: Rechnungswesen – WiSo: Wirtschafts- u. Sozialkunde

(2) Ergebnisse der Abschlussprüfungen Sommer 2018 und Winter 2018/2019:

Abschlussprüfung	Teilnehmerzahl (Wiederh.)	bestanden	davon mit der Note				nicht bestanden (Wiederh.)
			sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	
Sommer 2018	320*) (18)	273	10	69	121	73	46 (10)
Winter 2018/2019	182 (28)	159	14	53	60	32	23 (14)

*) Ein Teilnehmer ist vor der Ergänzungsprüfung erkrankt. Die Prüfung wurde im Winter 2018/2019 fortgesetzt.

Weitere Angaben über die Ergebnisse der Prüfungen sind dem AUSBILDUNGSBERICHT 2018 zu entnehmen.

5.7.3 Fortbildungsprüfung Fachassistent/in Lohn und Gehalt

Prüfung	Teilnehmerzahl	bestanden	davon mit der Note				nicht bestanden
			sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	
2015	98	60	0	9	30	21	38
2016	61	29	0	3	16	10	32
2017	53	31	0	2	14	15	22
2018	27	12	0	2	4	6	15

5.7.4 Fortbildungsprüfung Steuerfachwirt

Für die Durchführung der Fortbildungsprüfung sind fünf paritätisch besetzte Prüfungsausschüsse berufen worden. Die Fortbildungsprüfung 2018/2019 haben 118 Prüflinge absolviert. 81 Teilnehmer haben die Prüfung mit Erfolg abgelegt.

5.8 Serviceangebote

5.8.1 Versand von Informationen in elektronischer Form

Für den Verteiler zum Versand der elektronischen Ausgabe des Kammerrundschreibens (vgl. 2.5.) haben sich im Berichtsjahr 2.160 Mitglieder registriert.

2.154 Kammermitglieder haben sich im Verteiler zum Versand des NEWSLETTERS registrieren lassen (vgl. 2.4).

(Berechnungen mit Start unserer neuen Website im Mai 2018)

5.8.2 Videokonferenzen

Im Berichtsjahr fanden 5 Verhandlungen (Vj.: 6) per Videokonferenz statt. 2 Verhandlungen betrafen Einsprüche in Steuerangelegenheiten.

Für das Zustandekommen einer Videokonferenz ist ein entsprechender Antrag des Mandanten/Steuerberaters beim Finanzgericht Hessen erforderlich. Über den Antrag entscheidet das Gericht durch prozessleitende Verfügung unter Berücksichtigung von Ermessens Gesichtspunkten des Einzelfalles.

5.8.3 Ehrungen

Die Steuerberaterkammer Hessen stellt auf Antrag bei Berufsjubiläen von Kammerangehörigen und deren Mitarbeitern Ehrenurkunden aus. Im Berichtsjahr konnte die Kammer insgesamt 31 Ehrenurkunden ausstellen. Davon wurden ausgestellt für:

1) Berufsjubiläen von Kammerangehörigen

- 1 Urkunde für ein 100-jähriges Kanzleijubiläum
- 1 Urkunde für ein 50-jähriges Jubiläum
- 1 Urkunde für ein 45-jähriges Jubiläum
- 1 Urkunde für ein über 36-jähriges Jubiläum

2) langjährige Mitarbeit im steuerberatenden Beruf

- 3 Urkunden für ein 45-jähriges Jubiläum
- 4 Urkunden für ein 40-jähriges Jubiläum
- 2 Urkunden für ein 35-jähriges Jubiläum
- 1 Urkunden für ein 30-jähriges Jubiläum
- 12 Urkunden für ein 25-jähriges Jubiläum
- 3 Urkunden für ein 20-jähriges Jubiläum
- 2 Urkunden für ein 10-jähriges Jubiläum.

5.8.4 Ausbildungsatlas

Die StBK Hessen hat im Berichtszeitraum einen Ausbildungsatlas herausgegeben. Dieser enthält alle wesentlichen Infos zum Ausbildungsberuf und eine Laufbahnplanung.

Darüber hinaus können Mitglieder der StBK Hessen sich im Ausbildungsatlas als ausbildende Kanzlei vorstellen. Der Atlas dient der Berufsorientierung an den Schulen und wird auf den über 60 Ausbildungsmessen, an denen die StBK Hessen jährlich teilnimmt, verteilt.



Ausbildungsatlas der Steuerberaterkammer Hessen

AUSBILDUNGSBERUF STEUERFACHANGESTELLTE/R

- Infos zum Ausbildungsberuf
- Karrierechancen und Weiterbildung
- Duales Studium
- Praktikumsverzeichnis
- Ausbildungskanzleien

StBK
Steuerberaterkammer
Hessen

6. Veranstaltungen – eine Übersicht

Nachfolgend ist eine Auswahl von Veranstaltungen der Kammer im Jahr 2018 aufgeführt:

Zentrale Abschlussfeier für die erfolgreichen Absolventen der Steuerfachwirtprüfung 2017/2018



50 frisch examinierte Steuerfachwirte feierten am 24.03.2018 gemeinsam im MainNizza, Frankfurt am Main.

In einer feierlichen Veranstaltung der Steuerberaterkammer Hessen im MainNizza in Frankfurt am Main haben am 24.03.2018 über 50 frisch examinierte Steuerfachwirte und Steuerfachwirtinnen ihre Zeugnisse entgegengenommen. Insgesamt zehn Prüflinge wurden für ihre herausragenden Prüfungsleistungen geehrt. Zur Prüfung hatten sich 118 Teilnehmer angemeldet, von denen 76 die Prüfung zum Steuerfachwirt erfolgreich abgelegt haben.

Zentrale Freisprechungsfeiern für erfolgreiche Prüfungsabsolventen

Die Steuerberaterkammer Hessen hat gemeinsam mit dem Steuerberaterverband Hessen e.V. erneut zentrale Freisprechungsfeiern für die frisch examinierten Steuerfachangestellten durchgeführt. Die drei zentralen Freisprechungsfeiern fanden am 19.06.2018 in Fulda, am 20.06.2018 in Darmstadt und am 21.06.2018 in Gießen-Kleinlinden statt. Eingeladen waren die Prüflinge der Abschlussprüfungen Winter 2017/2018 und Sommer 2018. Bei der Freisprechungsfeier in Darmstadt, die im Darmstadtturm stattgefunden hat, haben ca. 130 Prüflinge aus den Prüfungsausschüssen des Rhein-Main-Gebietes und Südhessen ihre Zeugnisse erhalten. Über 55 Prüflinge aus Nord- und Osthessen feierten ihren erfolgreichen Abschluss im Probsteihaus in Petersberg. Weitere ca. 65 Prüflinge aus Mittelhessen nahmen an der Freisprechungsfeier im Bürgerhaus Kleinlinden teil. Insgesamt 33 Absolventen wurden wegen besonders herausragender Leistungen geehrt.

Der Präsident der StBK Hessen dankte bei diesem Anlass den Ausbildungspraxen und Berufsschulen für ihr großes Engagement, die bei der Heranbildung des qualifizierten Mitarbeiternachwuchses einen unverzichtbaren Beitrag leisten.



Ursula Meisinger-Ahlers, Mitglied des Kammervorstandes, zeichnete die Prüfungsbesten bei der Freisprechungsfeier am 20.06.2018 in Darmstadt aus.



Etwa 65 erfolgreiche Prüfungsteilnehmer/innen aus Mittelhessen nahmen am 21.06.2018 ihre Zeugnisse bei der Freisprechungsfeier im Bürgerhaus Kleinlinden entgegen.

Begrüßungsveranstaltung für neu bestellte Kammermitglieder am 23.06.2018

Die Begrüßungsveranstaltung für neu bestellte Kammermitglieder ist am 23.06.2018 im Sheraton Offenbach Hotel durchgeführt worden. Über 60 junge Berufskolleginnen und Berufskollegen waren der Einladung der Kammer gefolgt. Sie konnten gemeinsam mit Familienangehörigen die bestandene Steuerberaterprüfung feiern und sich über berufsständische Institutionen informieren.

Hessische Auszubildende für Einser-Abschlüsse geehrt

Am 19.09.2018 fand in Wiesbaden zum sechsten Mal eine Besteneuerung des Verbandes Freier Berufe in Hessen (VFBH) statt. Ausgezeichnet wurden dabei etwa 50 junge Frauen und Männer, die ihre Abschlussprüfung mit der Gesamtnote „Sehr gut“ in den Ausbildungsberufen Medizinische/r Fachangestellte/r, Zahnmedizinische/r, Fachangestellte/r, Rechtsanwaltsfachangestellte/r und Steuerfachangestellte/r abgeschlossen haben. Unter den Geehrten waren auch 13 Steuerfachangestellte, die vom Präsidenten der Steuerberaterkammer Hessen, Herrn StB Lothar Herrmann, beglückwünscht worden sind.